

Infos zur Wanderausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“

Inhalte und Thema

Die vom deutschen Entschuldungsbündnis erlassjahr.de konzipierte Wanderausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“ bietet einen umfassenden Einblick in die historischen Wege in und aus Schuldenkrisen. Anhand von Länderbeispielen macht die Ausstellung die systemischen Zusammenhänge sichtbar und ermutigt die Besucherinnen und Besucher nachhaltige Lösungen für den Umgang mit Staatsschulden zu erkunden.

Unter den Auswirkungen von Schuldenkrisen leiden vor allem jene Menschen in den betroffenen Ländern, die durch Armut und fehlende soziale Absicherung ohnehin zu den verwundbaren Bevölkerungsgruppen gehören.

Bis heute gibt es kein geregeltes, völkerrechtlich verankertes Verfahren, mit dem ein Staat seine Schuldensituation transparent und fair für alle Beteiligten regeln kann, so wie hier in Deutschland Menschen und Unternehmen auf ein rechtsstaatliches Insolvenzverfahren zurückgreifen können. Im Falle von Staaten entscheiden allein die Gläubiger darüber, ob und wie ein Schuldnerstaat seine Schulden zurückzahlen hat.

Die Ausstellung zeigt, dass Schulden kein Schicksal sind, das unabänderlich über die Völker hereinbricht, sondern Ausdruck von Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Sie enthält Geschichten, Erfahrungen und Ideen, dass und wie diese Verhältnisse verändert werden können.



Ausleihen

Sie möchten diese Ausstellung bei sich für einen Zeitraum von min 2 Wochen aufstellen und öffentlich zugänglich machen? Dann melden Sie sich bei uns, wir finden gemeinsam Lösungen für die Realisierung. Kosten entstehen Ihnen dabei nicht.

Die Ausstellung besteht aus zehn von innen beleuchteten Säulen mit einer Höhe von 2m mit drei Multimedia-Elementen. Für den Aufbau wird eine Ausstellungsfläche von idealerweise 130 m² benötigt, kleine Flächen (min 50m²) und Teilausstellungen sind möglich. Der Ausstellungsraum muss leicht zugänglich sein und über mehrere Steckdosen verfügen. Eine Fläche von ca. 10 m² wird für die Lagerung der Transportboxen benötigt. Auf- und Abbau erfolgt durch eine Fachfirma, für den Aufbau werden zwei-drei Helfer/innen für je ca. drei Stunden benötigt.

Alle Infos und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen, Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Volker Leptien (Projektleitung „Starthilfe – Chancen statt Schulden für den globalen Süden“),

Volker.Leptien@bei-sh.org, Tel.: 04152-917037, Mobil: 0176-49289249, www.bei-sh.org/projekt-starthilfe



Gefördert durch die Europäische Union

Der Inhalt dieser Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt unterliegt der Eigenverantwortung von Citizens of Financial Justice und dem Bündnis Eine Welt SH. e.V. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinungen der Europäischen Union wider.

Mit freundlicher Unterstützung von

